

Funding Systems Change Glossary (DE)

Glossar: Finanzierung des Systemwandels

Ökosystemⁱ: bezieht sich auf eine komplexe Reihe von Umweltbedingungen, innerhalb derer ein Individuum oder eine Organisation agiert. Ein Ökosystem kann Folgendes umfassen: Institutionen, soziale Normen, Gesetze, Marktdynamik, Ressourcen, Konkurrenten, Verbündete, Begünstigte, Kunden, einflussreiche Akteure, Strukturen und Kultur.

(Eco)system-Mappingⁱⁱ: eine synthetische Darstellung, die alle Schlüsselrollen und Dynamiken erfasst, die einen Einfluss auf die Umgebung einer Einheit (Einzelperson, Team und Organisation) haben und mit dieser interagieren. Die Ökosystemkarte umfasst und beschreibt in der Regel verschiedene Einheiten, Flüsse und Beziehungen, die das umgebende Ökosystem charakterisieren.

Finanzierung des Systemwandels (Arbeitsdefinition): Finanzierung sozialer Innovationen, die die Ursachen sozialer und/oder ökologischer Probleme angehen, indem sie die Systeme verändern, die sie verursachen. Die Finanzierung dieser Art von Arbeit erfordert eine andere Denkweise und andere Förderprozesse als die Finanzierung von Projekten, die sich mit den Symptomen von Problemen befassen. Lesen Sie [hier](#) mehr über die 5 Grundsätze für die Finanzierung des Systemwandels.

Finanzierung (Arten von)ⁱⁱⁱ:

- **Kernfinanzierung / Unbeschränkte Finanzierung**: Mittel, die vollständig nach dem Ermessen des Zuschussempfängers verwendet werden (einschliesslich allgemeiner Betriebsunterstützung)
- **Zielgerichtete Unterstützung**: Investitionen in die Organisation (Kapazitätsaufbau und Organisationsentwicklung)
- **Flexible Finanzierung**: flexible Finanzierung für ein bestimmtes Programm
- **Projektfinanzierung**: Finanzierung für ein bestimmtes Projekt (z. B. Zahlung pro Projektergebnis, Festsetzung eines einzigen Preises ohne Unterscheidung zwischen direkten und indirekten Kosten oder Finanzierung auf der Grundlage von direkten und indirekten Kosten)
- **Programmfinanzierung**: Finanzierung für ein bestimmtes Programm (enthält manchmal Beschränkungen für Gemeinkosten und/oder Verwaltungskosten)
- **Hybride Finanzierung**: eine Kombination aus verschiedenen Finanzierungsarten
- **Crowdfunding**: eine Finanzierungsquelle, bei der eine Plattform genutzt wird, um vielen Spendern die Finanzierung von Projekten zu ermöglichen
- **Zuschüsse**: eine Geldsumme, die für einen bestimmten Zweck gewährt wird und in der Regel sektorbezogen ist
- **Andere Arten der nicht-finanziellen Unterstützung**: Sachleistungen (Angebot einer Ware oder Dienstleistung wie z. B. ehrenamtliche Arbeit), Netzwerk (Angebot des Zugangs zu Partnern und Veranstaltungen), Lobbyarbeit (Angebot öffentlicher Unterstützung), Austausch von geistigem Eigentum (bewährte Verfahren, Prototypen und Schulungen), Mentorenschaft (Vordenkerrolle und strategische Beratung)

Auswirkungen (Ebenen)^{iv}:

- **Direkter Dienst:** Eingehen auf die unmittelbaren Bedürfnisse bestimmter Personen und Gemeinschaften
- **Skalierter direkter Dienst:** Erreichen einer grossen Anzahl von Menschen oder Gemeinschaften mit einem direkten Dienstansatz
- **Systemveränderung:** Bekämpfung eines sozialen Problems an der Wurzel, so dass sich die Funktionsweise eines Systems ändert

Hebel für den Systemwandel (The 5R Framework) ^v:

- **Ressourcen:** beziehen sich sowohl auf den Umfang als auch auf die (Nicht-)Verteilung der verschiedenen Ressourcen im System, einschliesslich finanzieller und personeller Ressourcen, Informationen, Macht und Geld
- **Rollen:** beziehen sich auf formelle oder informelle Rollen, die von den Akteuren gegeben oder eingenommen werden, einschliesslich der Frage, wer für sie in Frage kommt
- **Beziehungen:** umfassen alle Interaktionen und Verbindungen (oder deren Fehlen) sowie deren Qualität zwischen verschiedenen Akteuren. Dazu gehören auch Beziehungen, die innerhalb eines Systems an den Rand gedrängt oder nicht anerkannt werden
- **Ergebnisse:** sind das, was dieses System produziert, die Outputs, Ergebnisse oder ihre kurz- und langfristigen Auswirkungen
- **Regeln (und Denkweisen):** Dazu gehören Gesetze, Richtlinien, Normen, Protokolle, Governance, Traditionen und andere Elemente, die das Verhalten und die Prozesse innerhalb eines Systems steuern

System ^{vi}: Menge von voneinander abhängigen/verbundenen Elementen, die organisiert sind, um etwas zu erreichen

Systemwandel ^{vii}:

- Setzt an den Ursachen und nicht an den Symptomen an und verfolgt daher in der Regel einen multidisziplinären, langfristigen Ansatz.
- Er zielt darauf ab, gesellschaftliche Probleme nachhaltig zu lösen, d. h. er arbeitet auf eine neue, stabile Situation hin, die die Arbeit der Systemwandler überflüssig machen kann.
- Dies geschieht durch die Veränderung, Verschiebung und Umwandlung der Merkmale eines Systems, die von den expliziten (Politiken, Praktiken und Ressourcenströme) über die semi-expliziten (Beziehungen und Machtdynamik) bis hin zu den impliziten (mentale Modelle) reichen.
- Sie führt zu verschiedenen Formen des Systemwandels, von der Übernahme durch andere Instanzen, z. B. die Regierung, bis hin zu einem Mentalitätswandel innerhalb der Gesellschaft.
- Da sich die Systeme an die Störungen anpassen, können sich die Ansätze weiterentwickeln, was die Messung von Fortschritt und Wirkung auf herkömmliche Weise erschwert.
- Es erfordert nicht, dass eine Organisation ihre Arbeit im traditionellen Sinne skaliert. Wie Gugelev und Stem es ausdrücken, "entspricht die Grösse einer Organisation (...) nicht unbedingt der Grösse ihrer Wirkung".

Sozialer Unternehmer / sozialer Innovator / Systemveränderer⁷: bezieht sich auf jede Person oder Organisation, die den Systemwandel vorantreibt

Theory of Change^{viii}: soll sozialen Innovationsprojekten helfen, Hypothesen über die Ergebnisse und Auswirkungen ihrer Arbeit aufzustellen, um auf sich schnell verändernde Kontexte und neue Erkenntnisse reagieren zu können und sich gleichzeitig gegenüber Interessengruppen und Geldgebern zu verantworten.

—

i Bloom, Paul N., and J. Gregory Dees. 2007. 'Cultivate Your Ecosystem'. *Stanford Social Innovation Review* 6 (1): 47–53. <https://doi.org/10.48558/QWAW-VP62>.

ii Collaboratio Helvetica. 2019. 'System Mapping'. Collaboratio Helvetica. 2019. <https://www.collaboratiohelvetica.ch/en/blog/2019/10/18/system-mapping>.

iii Collaboratio Helvetica. 2021. 'From Project Funding to Core Funding: A Smart Move?' Collaboratio Helvetica. 11 June 2021. <https://www.collaboratiohelvetica.ch/en/blog/2021/6/11/from-project-funding-to-core-funding-a-smart-move>.

iv Ashoka Systems Change Masterclass: Module 1 - What Is Systems Change and Why Does It Matter? - YouTube. 2021. <https://www.youtube.com/watch?v=WINiEIFWSCQ>.

v USAID. n.d. 'The 5Rs Framework in The Program Cycle'. https://usaidlearninglab.org/sites/default/files/resource/files/5rs_techncial_note_ver_2_1_final.pdf.

vi Meadows, Donella H. 2008. *Thinking in Systems: A Primer*. Vermont, United States of America: Chelsea Green Publishing.

vii Ashoka, McKinsey, Schwab Foundation for Social Entrepreneurship and al. 'Embracing Complexity: Towards a Shared Understanding of Funding Systems Change'. 2020. <https://www.ashoka.org/en/files/embracing-complexitypdf>.

viii Collaboratio Helvetica. 2022. 'Theory of Change Framework'. Collaboratio Helvetica. 2022. <https://www.collaboratiohelvetica.ch/en/blog/2022/3/7/theory-of-change-framework>.